Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **81 (1974)**

Heft [10]

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Printing and dyeing of Fabrics and Plastics 1974 – Chemical Technology Review No. 29 – Ronald W. James – 275 Seiten, Leinen, US-$ 36.– – Verlag Noyes Data Corporation, N. J. 07656, USA, 1974.

The rapid growth and consumer acceptance of synthetic fabrics and the widespread use of plasctics has placed strong demands on chemical engineering inventiveness to provide printing and dyeing techniques to meet the demands of a style- and color-conscious society.

For each of these fibers it was necessary to develop specific pretreatments, dyeing and printing ink formulations, fixation agents and processing technology consistent with the modern high speed, low cost needs of this vast industry. The low surface energy of the polyolefin plastics has required rather severe surface pretreatments, the development of many specially inks largely based on polyamide binders, as well as hundreds of proprietary formulations.

This book gives details of over 150 processes and several hundred formulations as described in the patent literature over the past ten years. While in many cases the formulations and techniques may be applicable to more than one substrate, it is necessary in a book of this size and scope to highlight the most significant use for continuity. Thus chapters 1 to 3 largely comprise processes related to textile fibers, with special emphasis on cellulosics, polyesters, and polyamides, while chapters 4 and 5 relate more directly to printing techniques used on the more important plastics such as polyolefins, polystyrene, polyvinly chloride, plus many other substrates. Dyestuff chemistry and process technology are discussed only where necessary for an understanding of the total formulation for a given substrate. A partial and condensed table of contents follows:

1. Cellulosics (53 Processes); 2. Polyethylene terephthalates and cellulose triacetates; 3. Polyamides; 4. Acrylics and polypropylenes; 5. Polyolefin plastics; 6. Other plastic substrates.

Zielsysteme und Zielstrategien der Unternehmensführung – Albert Scheibler – 246 Seiten, broschiert, DM 24,50 – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1974.

Das vorliegende Werk ist den Unternehmenszielen, ihrer Darstellung, ihrer Verfolgung und Sicherung, ihrer strategischen Konzeptionierung und Erfolgskontrolle gewidmet. Das besondere Gewicht der Ausführungen liegt

— auf der quantitativen Vorführung der Leit- und Begleitziele. Bei welcher Produktions- und Absatzmenge, bei welchem Preis und bei welchen sonstigen Betriebs- und Marktbedingungen liegt z. B. präzise bestimmt das Umsatz-, Gewinn- oder Rentabilitätsmaximum?
— auf der rechnerisch kontrollierbaren Verfolgung der einzelnen Unternehmensziele. Welche Massnahmen müssen beispielsweise ergriffen werden, um das Kapital einer Unternehmung zu erhalten oder die Liquidität zu kontrollieren?
— auf der synthetischen Zusammenfassung der Unternehmensziele zu einem sich nicht widersprechenden Zielsystem. Welche Ziele lassen sich parallel verfolgen oder synchron gestalten, welche Ziele widersprechen einander und welche Ziele bringt man in welchen Rangordnungen unter?
— auf der Darstellung der Zielstrategien der Unternehmung von den Wachstumsursachen bis zu den operativen Wachstumshandlungen. Auf welche Phänomene des volkswirtschaftlichen und/oder branchenmässigen Wachstums kann man reaktiv antworten, durch welche Massnahmen kann man aktiv das Unternehmenswachstum steuern?

Durch die Gewichtsverteilung der theoretischen und praktischen Aufgabenstellung ist auch zugleich die Konzeption des vorstehenden Werkes und sein Leitfaden hervorgehoben. Es soll Ziele, Zielsysteme und Zielstrategien in Worten, Zahlen und Graphiken so konkret wie möglich aufzeigen und damit Erkenntnisgrundlage für die Studierenden und Operationsgrundlage für die Praktizierenden sein.

Die Planung von Arbeitszeiten – Unter besonderer Berücksichtigung der Systeme vorbestimmter Zeiten – Hans-Josef Brink und Peter Fabry – 178 Seiten, broschiert, DM 24,30 – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1974.

Mit der Entwicklung der Methoden des Operations Research und ihrer Anwendung in der Planungsrechnung hat die Unternehmensplanung einen bedeutenden Aufschwung genommen. Diese Planungsrechnungen haben jedoch nur dann auch praktische Bedeutung, wenn die erforderlichen Informationen schnell und zuverlässig bereitgestellt werden können. Dieser empirisch-materiellen Seite des unternehmerischen Planungs- und Entscheidungsprozesses wurde bislang nicht immer die Beachtung geschenkt, die ihr eigentlich zukommen müsste.

Im Rahmen der betrieblichen Informationsprozesse stellt sich auch das Problem der Bereitstellung von Arbeitszeitdaten für die im Entscheidungsfeld möglichen Aktivitäten. Für die Planung der Arbeitszeiten manueller Tätigkeiten haben die Systeme vorbestimmter Zeiten in den letzten Jahren eine zunehmende Bedeutung erlangt. Ueber die von den einzelnen Systementwicklern erarbeiteten Zeitplanungsverfahren in Form der Grundverfahren oder der verkürzten Verfahren sind bisher vorwiegend Systemdarstellungen veröffentlicht worden. Daher haben es sich die Autoren dieses Buches zur Aufgabe gemacht, einen Ueberblick zu geben über den Stand der Diskussion um die Systeme vorbestimmter Zeiten und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen der Unternehmungsplanung. Nur wenn die Grundproblematik dieser Zeitplanungsverfahren den Anwendern bekannt ist, können die Zeitplanungssysteme sinnvolle Bestandteile der unternehmerischen Gesamtplanung sein.